



Bischof Yemba: «Ich bin vollständig für Gott verfügbar.»

Interview mit dem Connexio-Gast an der JK 2010

David Yemba – vom Piloten zum Bischof

Von Mario Dall'Oglio

David Yemba, Sie sind Bischof im Zentralkongo. Wie sind Sie Christ geworden?

Bischof Yemba: Das ist eine lange Geschichte. Einerseits bin ich gross geworden in der EMK im Kongo. Nach meiner Schulzeit studierte ich Theologie an der Universität der Methodistenkirche. Meinen Ruf in die Kirche habe ich in der Sekundarschule erhalten. In der Folge bin ich zum Diakon und Ältesten ordiniert und später ins Bischofsamt gerufen worden.

Aber ich rang mit der Frage meiner Berufung. Ursprünglich wollte ich Lehrer, schlussendlich sogar Pilot werden. Ich habe mir die Frage gestellt, was ein Lehrer und was ein Pilot macht. Im Grunde hilft ein Lehrer anderen Menschen ein gewisses Niveau der Unkenntnis zu verlassen, um an einen anderen Ort zu gelangen. Er verschiebt Menschen bezüglich Wissen und Bildung. Ein Pilot macht dasselbe auf einem anderen Gebiet. Die Erkenntnis dieser kurzen Geschichte: Ich habe begriffen, dass sich beide in

den Dienst des Nächsten stellen, um ihnen zu helfen. Aber der pastorale Dienst ist mehr. Ich bin zu mehr bereit, als mich nur für die eine oder andere Sache einzusetzen. Ich bin vollständig für Gott verfügbar. Hier heisst es für mich: Gott, sende mich – dorthin, wohin Du willst!

Sende mich, wohin du willst!

Im Kongo gibt es eine 100-Jahrfeier zur Ankunft der ersten Missionare. Wie sieht die EMK im Kongo in 20 Jahren aus?

Bischof Yemba: Wir werden mehr und mehr missionarisch. Wir fahren fort mit der Arbeit, die wir bereits machen: mit der Verkündigung des Evangeliums und dem Engagement im Schul- und Spitalwesen. Es ist das Gegenteil des ökonomischen Prinzips: Je mehr wir verkünden, teilen, verteilen und geben, desto reicher werden wir.

Welchen Wunsch haben Sie an unsere Kirche in der Schweiz und in Frankreich?

Bischof Yemba: Der Wunsch nach einer Bischofssekretärin, die in Kinshasa arbeiten würde, konnte nicht erfüllt werden. Wir erhalten aber Unterstützung in der Aus- und Weiterbildung für Pfarrpersonen im speziellen für Distriktsvorstehende. Das dient auch dem Erfahrungsaustausch unter den rund 40 Distriktsvorstehenden in den sechs Jährlichen Konferenzen. Und wichtig ist sicher, dass die jahrelangen Kontakte weiter gegenseitig gepflegt werden. ■

DAVID KEKUMBA YEMBA

David Kekumba Yemba, Bischof der EMK im Zentralkongo ist seit dem 24. August 1969 verheiratet und Vater von 2 Töchtern, 3 Söhnen und Grossvater von 4 Enkelkindern. Er war Gast an der Jährlichen Konferenz in Münsingen und berichtete über die Situation im Kongo.